

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1817**

14.5.1817

Karlsruher Intelligenz = und Wochen = Blatt.

Mittwoch den 14. May 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey = Verfügung.

Die frühere Polizei-Verordnung vom 3. Juni 1812, wornach

- 1) bei einer nachdrücklichen Strafe in den Umgebungen der Residenz keine Nachtigallen und andere SingVögel gefangen, ihre Nester nicht ausgenommen oder zerstört werden dürfen,
 - 2) keine SingVögel dahier auf dem Markt oder sonst zum Verkauf gebracht werden dürfen, und
 - 3) diejenigen, welche Nachtigallen eingesperrt halten, oder in Zukunft eine dergleichen zu erhalten wissen, werden jährlich und zwar jedesmal vom 1. Juni eine Taxe von fünf Gulden zu bezahlen haben, und wornach endlich
 - 4) diejenigen, welche ihre Nachtigallen nicht angeben, sobald sie dieselbe erhalten haben, die doppelte Taxe bezahlen müssen,
- wird hiedurch mit dem Anhang erneuert, daß man gegen die Uebertreter dieser Verordnung ohne alle Nachsicht vorgehen wird. — Auch ist das Sammeln und der Verkauf der AmeisenEyer bei einer Strafe von fünf Gulden verboten.

Karlsruhe den 1. Mai 1817.

Großherzogliches Polizey Amt.

Bekanntmachungen.

Bretten. [Schuldenliquidation.] Alle diejenigen, welche etwas an den in Saut gerathenen Gerichtschreiber Gerweck von Büchig zu fordern haben, sollen sich bei Strafe des Ausschusses den 3. Juni selb 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Büchig einfinden. Bretten den 5. May 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

Masfadt. [Schuldenliquidation.] Wer etwas an den nach Nordamerika auswandernden Bürger und Schlosser Franz Stölzel von Darmersheim zu fordern hat, soll sich Dienstags den 27. May d. J. auf dem Rathhaus daselbst bei Vermeidung d. S. Ausschusses von der Masse unfehlbar melden.

Kastadt den 9. May 1817.

Großherzogl. zweites Landamt.

Stein. [Schuldenliquidation.] Gegen die alt Sebastian Bäckische Eheleute, von Jöhlingen, wurde im Jahrgang 1801 Aktiv- und Passivliquidation erkannt und vorgenommen.

Die Sache wurde aber damalen so behandelt, daß von den Gantleuten auf eine neue Passivliquidation, wie auch Erzielung eines Stundungs- und Nachlaßvergleichs angetragen wurde, und haben deshalb hiezu Tagfahrt auf Montag den 2. Juni d. J. frühe 6 Uhr vor dem Theilungs-Commissar in dem vormaligen Rathhaus in Jöhlingen festgesetzt, wobei sich alle

diejenige, welche noch eine rechtmäßige Forderung machen, bei Strafe des Ausschusses einzufinden haben.

Stein, den 1. Mai 1817.

Großh. Bezirksamt.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Mechanikus Drechslerischen Relikten dahier lassen ihr an der Hauptstraße sehr vortheilhaft gelegenes Wohnhaus entweder ganz oder in zwei Theile getheilt, je nachdem sich Liebhaber zeigen, der Erbtheilung wegen Dienstags, den 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr zum dritten Mal im Hause selbst auf öffentliche Steigerung setzen, welches hiermit im gesetzlichen Wege bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 3. Mai 1817.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Kiefer Kaufmännischen Relikten lassen Montag den 19. d. M. Nachmittags 2 Uhr ihr in der Karls-Strasse bestehendes neuverbautes zweistöckiges Wohnhaus sammt Hintergebäuden und übrigen Zugehörde der Theilung wegen öffentlich an den Meistbietenden zu eigen versteigern. Wir machen dieses bekannt, mit dem Anhang, daß die Bedingungen bei der Kiefer Kaufmännischen Wittwe oder bei ihrem Beistand zu erfahren sind.

Karlsruhe den 5. Mai 1817.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Ein halber Morgen Ackerfeld im Sommerfeld, hiesigen Banns, den Tagelöhner Hottewegerischen mitnennenden Kindern gehörig, neben Soldat Lehmanns Wittwe und Tagelöhner Andreas Ernst gelegen und auf die Landstraße von hier nach Mühlburg stehend, wird Donnerstag den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr, auf dem Platz selbst der Ertheilung wegen öffentlich versteigert, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Die Bedingungen werden am Steigerungstag eröffnet. Karlsruhe den 10. Mai 1817.

Großherzogl. Stadtschreibers-Revizorat.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] Unterzeichnetester ist gefonnen sein zwischen dem Rathhaus und Hrn. Senator Bayer stehendes Gebäude, das zu einer Fabrike sehr gut verwendet werden könnte, aus freier Hand zu verkaufen.

Wagner, Lehrer.

(1) Karlsruhe. [Leinöhl feil.] Holländisches Leinöhl, vorzüglich gute Qualität zum Anstreichen ist zu haben bei Schmieder u. Füßlin.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Amalienstraße No. 4. ist ein Logis in 3 Piecen, Küche, Keller, Waschhaus und Holzremis bestehend zu verleihen und auf den 23. Juli zu beziehen.

Zimmermeister Weinbrenner hat in seinem Haus auf dem Marktplatz in der belle Etage ein Logis zu verleihen, bestehend in 5 Zimmern, einer Küche, Keller und Holzremis, es kann sogleich oder auf den 23. Juli d. J. bezogen werden. Auch ist daselbst im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 3 Zimmern und einer Küche, welches auf den 23. Juli bezogen werden kann.

In der alten Kronengasse im Hause No. 10. ist den 23. Juli im Hinterhaus ein bequemes Logis zu verleihen, bestehend in einer Stube, Alkof, Küche, Holzremis und Keller. Dasselbe kann auch für ledige Herren mit oder ohne Meubles verlehnt werden.

Bei Handelsmann Aaron Lewis in der langen Straße No. 11. ist bis den 23. Juli ein Logis zu verleihen, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, einer Küche und Holzremis.

In der Erbprinzenstraße No. 9. ist im dritten Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in fünf Zimmern, Küche, 2 Speisekammern, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, auch Stallung zu zwei Pferden, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Waidgasse No. 19. ist im 3ten Stock ein Logis in drei Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzremis bestehend, zu verleihen, und kann den 23. Juli bezogen werden.

Bei Briefträger Stempel in der Karlsstraße nächst der Kaserne ist der 2te und 3te Stock zu verleihen, der 2te besteht in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Speisekammer, Waschhaus, Stallung für 2 oder 3 Pferde, Holzschopf, Keller; der 3te besteht in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten, und können auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Akademiestraße im mittlern Stock ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Speicher, Keller, Holzremis, Theil am Waschhaus und Stallung, und kann sogleich bezogen werden. — In demselben Hause im Hintergebäude ist noch ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Speicher, Holzremis und Theil am Waschhaus, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere ist bei dem Bäckermeister Hontloser in der Durlacherthorstraße zu erfragen.

Bei Kiefernmeisters Fischers Wittwe ist auf den 1. Juli ein Logis für ledige Herrn zu verleihen, bestehend in zwey Zimmern, wovon eines tapeziert ist.

In meinem neuerbauten Eckhaus neben der reformirten Kirche ist der mittlere Stock zu verleihen, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, wovon 3 heizbar sind, nebst Magdkammer, Theil am Keller, Waschhaus, Holzremis, und kann am 23. Juli bezogen werden.

Christian Schnabel.

In der Spitalstraße bei Hofmesserschmied Mörch ist eine Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremis auf den 23. Juli zu verleihen.

In der neuen Adolergasse No. 28. sind im zweiten Stock zwei Zimmer zu vermieten.

In der alten Herrengasse No. 6. ist der mittlere Stock auf den 23. Juli zu beziehen; auch sind im Hintergebäude 2 Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 23. Juli zu verleihen.

Bei Bäckermeister Graf in der Karlsstraße sind zwei Logis zu verleihen, das eine im Vorderhaus in 5 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, und ist sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen; das andere im Hintergebäude in Stube, Kammer, Küche etc. bestehend, und kann den 23. Juli bezogen werden.

Bei Säckler Karl Große in der langen Straße bei der Kronengasse, ist ein Logis, bestehend in einer kleinen Stube und geräumigen Kammer auf den 23. Juli zu vermieten.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Ein beglückter Mann zu Linkenheim, Landamt Karlsruhe, sucht ein Kapital von 350 fl. darlehensweise. Das Nähere ist bei Großherzogl. Stadtschreibers-Revizorat Karlsruhe zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [KapitalGefuch.] Zwölf bis 15,000 Gulden werden in verschiedenen Posten gegen doppelte gerichtliche Versicherung gesucht. Von wem? sagt StadtProkurator Stab.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Um die Bestellungen dem hochverehrlichen Karlsruher Publikum zu erleichtern, haben die Unterzeichneten den Zimmermeister Künzle in der Spitalstraße ersucht, solche von jetzt an anzunehmen. — Wir bitten daher dasselbe, sich mit ihren gütigen Aufträgen sowohl in rother als Kalkwaare an denselben zu wenden, welcher sogleich gegen baare Zahlung der billigsten Preisen die Anweisung, auf welche allein von uns abgeliefert wird, ertheilt.

Grünwinkel und Darland den 7. Mai 1817.

Faber und Herbst.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht den hiesigen und auswärtigen Schmiedemeistern bekannt, daß er den 7. d. mit einem Schiff Ruhrischen Steinkohlen zu Schröck angekommen ist; den Centner zu 1 fl. 20 kr. Georg Stinnes.

(1) Karlsruhe. [LogisVeränderung.] Meinen respec. Bekannten dient zur Nachricht, daß ich nunmehr mein eigenes Haus in der Blumengasse No. 5. bezogen habe.

Karlsruhe den 12. Mai 1817.

E. Sommerlatt,

Großherzogl. RegimentsQuartiermeister.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Schneidhermeister Baumgärtner zeigt hiernit dem verehrlichen Publikum an, daß er vom HofBedienten Joss's Behausung weg und nun im kleinen Zirkel bei Schmid Goldschmid eingezogen ist, und sich zugleich bestens empfiehlt.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Die Fuhrmann Kneidingische Ehefrau hat ihr Logis verändert, und wohnt beim Kurprinzenwirth Ewyer; sie hat zwei gute Pferde und eine neue Chaise, und bittet ein verehrungswürdiges Publikum um geneigten Zuspruch.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß ich die unter dem Namen der nun selig verstorbenen Frau Otin bestandene Bäckerei für die Zukunft unter meinem Namen in der bisherigen Art fortsetze. Ich nehme mir die Freiheit, zu bitten, das gütige Vertrauen, welches die Selige besaß, auch auf mich übergeben zu lassen, indem ich zum Voraus exacte Bedienung und billigst mögliche Behandlung zusichere. Meine Wohnung bleibt vor der Hand diejenige der verstorbenen Frau Otin in Nr. 9. der Erbprinzenstraße.

Karlsruhe den 9. Mai 1817. Lotte Köber.

(1) Karlsruhe. [LogisVeränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter zeigt andurch an, daß er sein Logis verwechselt und nunmehr bei Schneid-

meister Wille in der Blumenstraße zu ebener Erde wohnt. — Er empfiehlt sich bei dieser Gelegenheit mit dem Verkauf seiner schon bekannten vorzüglichen Stifetwische, welche in Schachteln zu 15, 24 bis 36 kr. abgegeben wird. Moriz.

(1) Karlsruhe. [Anfrage.] Ein Herr, welcher mit der Frau Gräfin von Gröning, einer gebornen Gräfin von Wiewer, in Geschäften steht, wünschet die Adresse deren Sachwalters, welcher sich dahier aufhalten soll, wieder zu besitzen, um sich mit demselben in Korrespondenz setzen zu können; derselbe wird also hiemit höflichst gebeten, seine Adresse in dem Komptoir dieses Blattes abzugeben.

Karlsruhe den 9. Mai 1817.

(1) Karlsruhe. [Dienstankertien.] Ein Frauenzimmer, welches mit häuslichen Geschäften, Kleidermachen, Bügeln, Weißnähen wohl umzugehen weiß, wünscht auf Johanni einen Platz als Stuben-Mädchen zu erhalten; im Komptoir dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

(1) Pforzheim. [Anzeige.] Da auf die Ankündigung meiner mathematisch geometrischen Methode der Trigonometrie No. 76. dieses Blattes 1816 und No. 75 des Schwäbischen Merkurs d. J. Bestellungen einliefen, und dieses trigonometrische Werk im Druck erscheinen wird, so zeige ich einem geehrten Publikum an, daß durch portofreie Briefe sowohl von mir als auch Herrn Steindruckers Wagner in Karlsruhe die weiteren Bestellungen auf benanntes Werk angenommen, und von Hrn. Wagner die besondern Ankündigungen, das Exemplar auf zwei Quartseiten zu 4 kr. ausgegeben werden.

Pforzheim den 7. Mai 1817.

Der Verfasser, E. A. v. Gaupp.

Dienst-Anträge.

(2) Offenburg. [Vakante Scribentenstelle.] Bei hiesiger Domänenverwaltung ist durch die Beförderung der bisherigen ersten Scribenten die zweite Scribentenstelle erlediget, welche sogleich wieder besetzt werden muß. Dasjenige Subject, welches sich in frankirten Briefen an den Unterzeichneten um diese Stelle melden will, wolle durch glaubhafte Zeugnisse nachweisen:

- 1) Die gute Aufführung.
- 2) Das abgelegte Examen und Aufnahme in die Großherzogl. Badische ScribentenListe.
- 3) Gründliche Kenntnissen in allen Theilen des Rechnungswesens.

Mit dieser Stelle ist neben guter Behandlung ein angemessenes Gehalt nebst Dichten verbunden.

Offenburg den 5. Mai 1817.

Großherzogl. Domänenverwaltung.
Abele.

N a c h r i c h t.

Karlsruhe. [Hospital-Vorsteher.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Hr. Stadtpfarrer Kirch.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 21. April. Friedrich Eduard, Bat. Hr. Friedrich Müller, Großh. Ministerial-Revisioner.
Den 26. Karl Christoph, Bat. Hr. Christoph Gottfried Sachs, Stadtapotheker.
Den 26. Marie Charlotte Elisabeth, B. Gottfried Birth, Bürger und Fuhrmann.
Den 27. Mathias Johannes Ludwig, Bat. Karl Ludwig Baumberger, GartenTagelöhner.
Den 30. Todtgeboren. Ein Knäblein, Bat. Herr Wilhelm Krauth, Ingenieur.
Den 1. Mai. Emilie Eisebia, Bat. Gottlieb Erleben, Bürger und Schreinermeister.
Den 2. Christoph Johann Gottfried, Bat. Hr. Christoph Adolph Joseph, Bat. Hr. Friedrich Gesell sen., Bürger und Handelsmann.
Den 4. Christina Magdalena Elisabeth, Bat. Maximilian Koleshausen, in Diensten bei Thro Hoheit der Frau Markgräfin.
Den 4. Friedrich Ludwig, Bat. Friedrich Herfort, Bürger und Schuhmachermeister.
Den 5. Karl Heinrich, Bat. Hr. Karl Erhard Scheelmann, Bürger und Sackgeber zum weissen Bären.
Den 6. Luise Charlotte, Vater, Hr. Karl Friedrich Salzer, Großherzogel Chemiker.
Den 8. Christina Margaretha Barbara, Bat. Hr. Bernhard Ruppert, Feldwebel bei der Grenadiergarde.

(Kopulirt.) Den 4. May. Hr. Johann Wehrer, Futtermeister im Marstall, ein Wittwer, und Eva Katharina Kas, weil. Johann Friedrich Kas, Weisigers in Grözingen, und Magdalene geb. Jordan ehelich erzeugte lebige Tochter.

Den 4. Joh. Ludwig Stasner, Bürger u. Bäckermeister, ein Wittwer und Marie Elisabetha Hurkin, Wittwe, geb. Feldmann, von Helmsheim.

Den 11. Jakob Michael Kreitner, Bürger und Kieffermeister, Sohn des Bürgers und Straußwirths Jakob Kreitners und der Catharina, geborne Langin, u. Maria Anna Margaretha Sprattler, Tochter des Ludwig Sprattlers, Bürgers und Schuhmachermeisters und der Margaretha, geb. Maulin.

(Gestorben.) Den 5. May. Margarethe Fauthin von Nothenburg an der Lauber, lebig, alt 39 Jahr, starb im Hospital.

Den 6. Frau Elisabeth geb. Zimmer, weil. Hrn. Heinrich Bauers, Geheimenraths-Kanzleydieners hinterlassene Wittwe, alt 59 Jahr 6 Monat und 21 Tage, starb am Nervenschlag.

Den 6. Frau Sophie Christine Margarethe geb. Gaibel, weil. Hrn. Johann Ott, gewesenen Kammerdieners hinterlassene Wittwe, alt 70 Jahr 19 Tag, starb an Entkräftung.

Den 7. Fr. Christiane Catharina, geborne Wirsum, Hrn. Christian Gottlieb Schmieders, Großherzogel. Ministerial-Kanzlisten Ehefrau, alt 71 Jahr, starb an der Leberentzündung.

Den 8. Karl Heinrich, Bat. Hr. Karl Erhard Scheelmann, Bürger und Gastwirth zum weissen Bären, alt 3 Tage, starb an den Sicttern.

Den 9. Mademoiselle Marconett, Kammerjungfer, alt 48 Jahr, starb an der Auszehrung.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 10. May 1817.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brottare.				Fleischtare.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Weck zu	Pf.	Etz.	Pf.	e.	Das Pfund	kr.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	—	—	—	Dachsenfleisch	15	15
Neuer Kernen	35	—	35	—	37	—	bito zu 2 kr.	—	3½	—	3	Gemeines "	—	—
Alter Kernen	32	—	32	—	—	—	Weisbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch "	13	12
Weizen "	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	—	10	—	9	Rubfleisch "	—	—
Neues Korn	22	—	22	—	20	48	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbfleisch "	10	10
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	zu 5 kr. hält	—	15	—	—	Räuplinge fl.	—	—
Gem. Frucht	21	—	21	—	24	—	bito zu 10 kr.	—	30½	1	½	Hammelfl.	12	12
Gersten "	21	—	21	—	15	20	—	—	—	—	—	Schweinefl.	15	15
Haber "	13	—	13	—	5	12	—	—	—	—	—	Dalsenzunge	15	15
Welschkorn "	24	—	24	—	4	30	—	—	—	—	—	Dachsenmoul	24	—
Erbsen d. Gri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Dachsenfuß	10	14
Linsen "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbstopf	24	24
Bohnen "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(Viktualien - Preise.) Rindschmalz das Pfund 44 kr. — Schweineschmalz 44 kr. — Butter 32 kr. — Lichtes, gegossene 32 kr. — Saise 28 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 7 Eier 8 kr.